Die Gemeinde Parbasdorf beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm abzuändern.

Sofern bei einer Änderung aufgrund ihrer Geringfügigkeit nicht von vorne herein die Durchführung einer strategischen Umweltprüfung entfallen kann oder für diesen Bereich der Gemeinde ein verordnetes Entwicklungskonzept gilt, das einer strategischen Umweltprüfung unterzogen wurde, in dem die vorgesehene Änderung bereits vorgesehen und in ihren Auswirkungen untersucht wurde, hat die Gemeinde zu prüfen, ob aufgrund voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen eine strategische Umweltprüfung erforderlich ist.

Das Ergebnis dieser Prüfung und die Begründung lauten wie folgt:

An die
Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht
als Umweltbehörde gem. NÖ ROG 2014
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

22.04.2025

Betrifft: Gemeinde Parbasdorf
Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes
(Änderung Flächenwidmungsplan)
GZ. 18.210-25/01
**Entscheidung über die Durchführung einer strategischen
Umweltprüfung**

Die Gemeinde beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm zu ändern. Ein Vorentwurf (erstellt von RaumRegionMensch ZT GmbH unter der Planzahl 18.210-25/01 vom April 2025) liegt bereits vor. Nach Abwägung der als relevant erkannten Kriterien hat die Gemeinde entschieden, dass **eine** strategische Umweltprüfung bei der Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes durchgeführt wird.

Diese Entscheidung sowie die zugrunde liegenden Unterlagen werden der Umweltbehörde zur Kenntnisnahme bzw. zur Abgabe einer Stellungnahme übermittelt.

.....
(Unterschrift des Bürgermeisters)

Beilagen:

- Vorentwurf zur Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes
- Untersuchungsergebnisse des Screenings

An die
Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht
als Umweltbehörde gem. NÖ ROG 2014
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

22.04.2025

Betrifft: Gemeinde Parbasdorf
Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms
(Flächenwidmungsplan)
GZ 18.210-25/01
**Entscheidung über die Festlegung des Untersuchungsrahmens
bei der strategischen Umweltprüfung**

Die Gemeinde beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm zu ändern. Ein Vorentwurf (erstellt von RaumRegionMensch ZT GmbH unter der Planzahl 18.210-25/01 vom April 2025) liegt bereits vor. Nach eingehender Abschätzung aller relevanten Kriterien hat die Gemeinde entschieden, welche Untersuchungen im Zuge der nötigen strategischen Umweltprüfung durchgeführt werden.

Beiliegende Unterlagen werden der Umweltbehörde zur Kenntnisnahme bzw. zur Abgabe einer Stellungnahme übermittelt.

.....
(Unterschrift des Bürgermeisters)

Beilagen:

- Vorentwurf zur Änderung des örtl. Raumordnungsprogramms
- Matrix zur Abgrenzung des Untersuchungsrahmens

Screening Formular 2

Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms der Gemeinde Parbasdorf
 Prüfung der Notwendigkeit über die Durchführung einer Strategischen Umweltprüfung (SUP)
 erstellt von **RaumRegionMensch ZT GmbH** unter der Planzahl **18.210-25/01** am **April 2025**

Zu der im beiliegenden Vorentwurf dargestellten Änderung des ÖROP wird festgestellt:

A: kein Screening erforderlich – keine SUP

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Änderungspunkte vom Inhalt und Umfang so geringfügig, dass erhebliche negative Auswirkungen auf die Umwelt ausgeschlossen werden können 	<i>betreffene Änderungspunkte:</i>
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Änderungen im Rahmen eines ÖEK bereits in ausreichender Tiefe vorgeprüft 	<i>betreffene Änderungspunkte:</i>

B: SUP obligatorisch durchzuführen

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Änderungspunkte als Rahmen für Projekte gemäß Anhänge I und II der UVP-Richtlinie (85/337/EWG) 	<i>betreffene Änderungspunkte:</i> ÄP 1a-1e	SUP erforderlich
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Änderungspunkte mit möglicherweise erheblichen Auswirkungen auf Europaschutzgebiete 	<i>betreffene Änderungspunkte:</i>	
C: Screening erforderlich (Tabellen 1 und 2)		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Screeningergebnis: erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt möglich – weitere Untersuchungen erforderlich. 	<i>betreffene Änderungspunkte:</i>	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Screeningergebnis: erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt nicht zu erwarten – weitere Untersuchungen nicht erforderlich. 	<i>betreffene Änderungspunkte:</i>	

Das **Ziel der Erstabschätzung** laut Tabelle 1 und 2 besteht darin, zu prüfen, **ob nähere Untersuchungen zur Feststellung möglicher Umweltauswirkungen erforderlich** sind. Wenn die Erstabschätzung ergibt, dass erhebliche Umweltauswirkungen ausgeschlossen werden können, sind weitere Untersuchungen (= Durchführung einer SUP) in Form eines Umweltberichts nicht erforderlich.

Screening Formular 3

Tabelle 1: Prüfung relevanter Planungsgrundlagen

Informationsquelle	<i>(*) Verweis auf Tabelle 2)</i>	Bemerkung
Prüfung von Planungskonflikten^(*)		
<i>NÖ Atlas</i>		
Sektorales ROP Windkraftnutzung in NÖ	Zonen im Gemeindegebiet	Zone WE 21 und WE 25 überlagern, ÄP 1b-1e geplant in WE 25; ÄP 1a in WE 21
FWP Nachbargemeinde(n)	keine konflikträchtigen Widmungen	Widmungsart Gwka mit ausreichendem Abstand zu empfindlichen Widmungsarten bei Zustimmung der betroffenen Gemeinden
<i>Sonstige Unterlagen</i>		
Regionales Raumordnungsprogramm	geprüft - keine relevanten Festlegungen	Regionale Grünzone quert Siedlungsgebiet
Kleinregionales Rahmenkonzept	geprüft - keine relevanten Festlegungen	
Grundlagenforschung ÖROP	keine vorhanden	
Örtliches Entwicklungskonzept	keines vorhanden	
ÖROP-Verordnungstext	keine vorhanden	
Prüfung von Standortgefahren^(*)		
<i>NÖ Atlas</i>		
Gefahrenzonenplan WLW (GZP)	außerhalb von Einzugsgebieten	
Abflussuntersuchung oder GZP Flussbau (ABU)	ABU: keine Überlagerungen	
Gefahrenhinweiskarte Rutschprozesse	weiße Klasse	ÄPs überlagern Hinweisbereiche nicht
Gefahrenhinweiskarte Sturzprozesse	weiße Klasse	ÄPs überlagern Hinweisbereiche nicht
Hinweiskarte Hangwasser	keine Fließwege berührt	ÄP 1b & 1d: Fließwege (Klasse: >100 ha) überlagert
Grundwasserstand	GW-Hochstand 2 - 4 m unter Flur	ÄP 1b, 1d & 1e: Überlagerung mit GW-Hochstand <2m unter Flur
landwirtschaftliches Entwässerungsgebiet	keine Überlagerung	keine Hinweise im ganzen Gemeindegebiet
<i>Sonstige Quellen</i>		
www.hochwasserrisiko.at (wenn keine Abflussuntersuchung vorliegt)	Hinweise zu erkennen	HQ 300 Zone im südlichen Gemeindegebiet, keine Überlagerung mit Änderung
Altstandorte und Altablagerungen (cadenza-Modul)	kein Altstandort im Nahbereich	
e-Bodenkarte – Feuchtlage	mäßige Feuchtlage	mäßige Feuchtlagen im Gemeindegebiet, Service zum Zeitpunkt der Erstellung nicht verfügbar, Thema auf Widmungsebene nicht relevant, Standfestigkeit der Anlage im Bauverfahren nachzuweisen
Prüfung von Konflikten zu Naturgebietsschutz bzw. Wald^(*)		
Landschaftsschutzgebiet	Lage außerhalb eines Schutzgebiets	
Biosphärenpark	außerhalb Biosphärenpark	
Naturschutzgebiet	kein Schutzgebiet im Nahbereich	
Europaschutzgebiet	kein Schutzgebiet im Nahbereich	ÄP 1a: Änderung angrenzend zu Vogelschutzgebiet "Sandboden"

		und Praterterrasse"
Naturdenkmal	kein Naturdenkmal im Nahbereich	
Waldentwicklungsplan bei Überlagerung mit Wald	keine Überlagerung mit Wald	
Prüfung von Nutzungskonflikten		
bestehende Nutzungen(*)	keine relevanten Nutzungen	
www.laerminfo.at	keine Berechnungen im Nahbereich	Thema nicht relevant

LISTE DER PLANUNGSKONSULTATIONEN

Dienststelle		Kontaktaufnahme erfolgt zu folgenden Änderungspunkten
Bezirksforstinspektion (bei der jeweiligen BH)	☐	
Wildbach- und Lawinenverbauung	☐	
Geologischer Dienst des Landes NÖ	☐	
Abteilung Wasserbau	☐	
Abteilung Wasserwirtschaft (Altlasten)	☐	
Abteilung Wasserwirtschaft (Grundwasser)	☐	
Verkehrsverbund Ostregion	☐	
Militärkommando NÖ	☐	
Welterbe – kulturelles Erbe (Welterbemanagement)	☐	
Straßenbauabteilung	☐	
Abteilung Landesstraßenplanung	☐	
Bundesdenkmalamt Abteilung für NÖ	☐	
Keine Konsultation erforderlich	☒	ÄP 1a-1e

Screening Formular 3

Tabelle 2: Erstabschätzung der Auswirkungen

Nr.	Änderungsmaßnahme	mögliche Auswirkungen (*) Verweis auf die Tabelle 1)	BEWERTUNG DER AUSWIRKUNGEN			Begründungen, Erläuterungen, Nachweise
			positiv	nicht relevant	relevant	
Ä P 1a - 1e	Festlegung Grünland - Windkraftanlage (Gwka), Streichung Grünland- Land- und Forstwirtschaft (Glf)	Naturschutz und Wald(*):				
		- Überlagerung von Schutzgebieten/Wald(*)	☐	☒	☐	Keine Überlagerungen von Schutzgebiet/Wald
		- Ausstrahlung auf Schutzgebiete/Wald(*)	☐	☐	☒	N2000-VS-Sandboden und Praterterrasse in rund 2000 m Entfernung bzw. angrenzend zu ÄP 1a, Änderungsvorhaben dient der Erweiterung des schon vorhandenen Windparks, Untersuchungen der weiteren Auswirkungen im nachgestellten Umweltbericht durch entsprechenden Fachbeitrag
		- Schutzobjekte außerhalb von Schutzgebieten	☐	☐	☒	Prüfung Artenschutz erforderlich, Fachbeitrag wird zugezogen
		Standortgefahren(*):				
		- Beeinträchtigung am Standort selbst	☐	☒	☐	Grundwasserstand: Überlagerung (HHGW100 <=2 m) zu ÄP 1b, 1d & 1e gegeben, jedoch aufgrund von der Art des Änderungsvorhabens keine Relevanz; Fließwege (Klasse: >100 ha) überlagern ÄP 1b & 1d, aufgrund der Art des Änderungsvorhabens keine Relevanz
		- Beeinträchtigung für andere Standorte	☐	☒	☐	keine Auswirkungen zu erwarten
		Menschliche Gesundheit und Sachwerte:				
		- Planungskonflikte(*)	☐	☐	☒	Lage innerhalb ausgewiesener Windkräfteeignungszone, Erweiterung des vorhandenen Windparks,

405/2 (ÄP 1d): 399 (ÄP 1e): 388 KG Parbasdorf					Wohnbauland der Nachbargemeinden (Raasdorf und Deutsch-Wagram) in unter 2000 m Entfernung, Zustimmung wird angestrebt
	- Lärm	☐	☒	☐	Lage innerhalb ausgewiesener Windkraftzone - Lärmemission geprüft
	- sonstige Emissionen	☐	☒	☐	Lage innerhalb ausgewiesener Windkrafteignungszone - Schattenwurf geprüft
	- Erholungsfunktion	☐	☒	☐	keine Auswirkungen auf Erholungsfunktion zu erwarten, Umgebung für Erholung nicht attraktiv, keine Hinweise auf Wander- oder Radroute zu erkennen
	Verkehr:				
	- Verkehrsabwicklung/MIV	☐	☒	☐	keine Auswirkungen auf Verkehrsabwicklung/MIV zu erwarten
	- Potenzial für ÖPNV/Umweltverbund	☐	☒	☐	keine Auswirkungen auf ÖPNV/Umweltverbund zu erwarten
	- Unfallgefahren/Verkehrssicherheit	☐	☒	☐	keine Auswirkungen zu erwarten, siehe Erholungsfunktion
	Kultur, Ästhetik:				
	- Erbe, Denkmal	☐	☒	☐	keine Auswirkungen zu erwarten
	- Ortsbild	☐	☒	☐	Mindestabstände werden mit Zustimmung der Nachbargemeinden eingehalten, Vorbelastung durch benachbarte Windkraftanlagen gegeben
- Landschaftsbild	☐	☐	☒	Prüfung Auswirkung Landschaftsbild erforderlich	

Screening Formular 3

Tabelle 3: Kumulative Auswirkungen der Änderungsmaßnahmen

Änderungsmaßnahmen	mögliche Auswirkungen	BEWERTUNG DER AUSWIRKUNGEN			Begründungen, Erläuterungen, Nachweise
		positiv	nicht prüfrelevant	prüfrelevant	
ÄP 1a-1e	Boden:				
	- Bodenverbrauch	☐	☒	☐	es kommt in Summe zu einer Widmung von Gwka-Flächen von rd. 5,5 ha. Diese Flächen werden zwar tendenziell der Produktion von Lebensmitteln entzogen, können jedoch auch neben der WKA weiter als Acker genutzt werden
	- Versiegelungsgrad	☐	☒	☐	Versiegelung nicht im Ausmaß der Widmungsfläche zu erwarten, Flächen für Zufahrt, Wartung und Anlage ggü.. dem Vorteil der Erneuerbaren Energiegewinnung im überschaubaren Ausmaß
	Klima:				
	- Mikroklima	☐	☒	☐	Thema nicht betroffen
	Wasser:				
	- Stoffeintrag	☐	☒	☐	Thema nicht betroffen
- Erschöpfung	☐	☒	☐	Thema nicht betroffen	
- Uferfreihaltung	☐	☒	☐	Thema nicht betroffen	